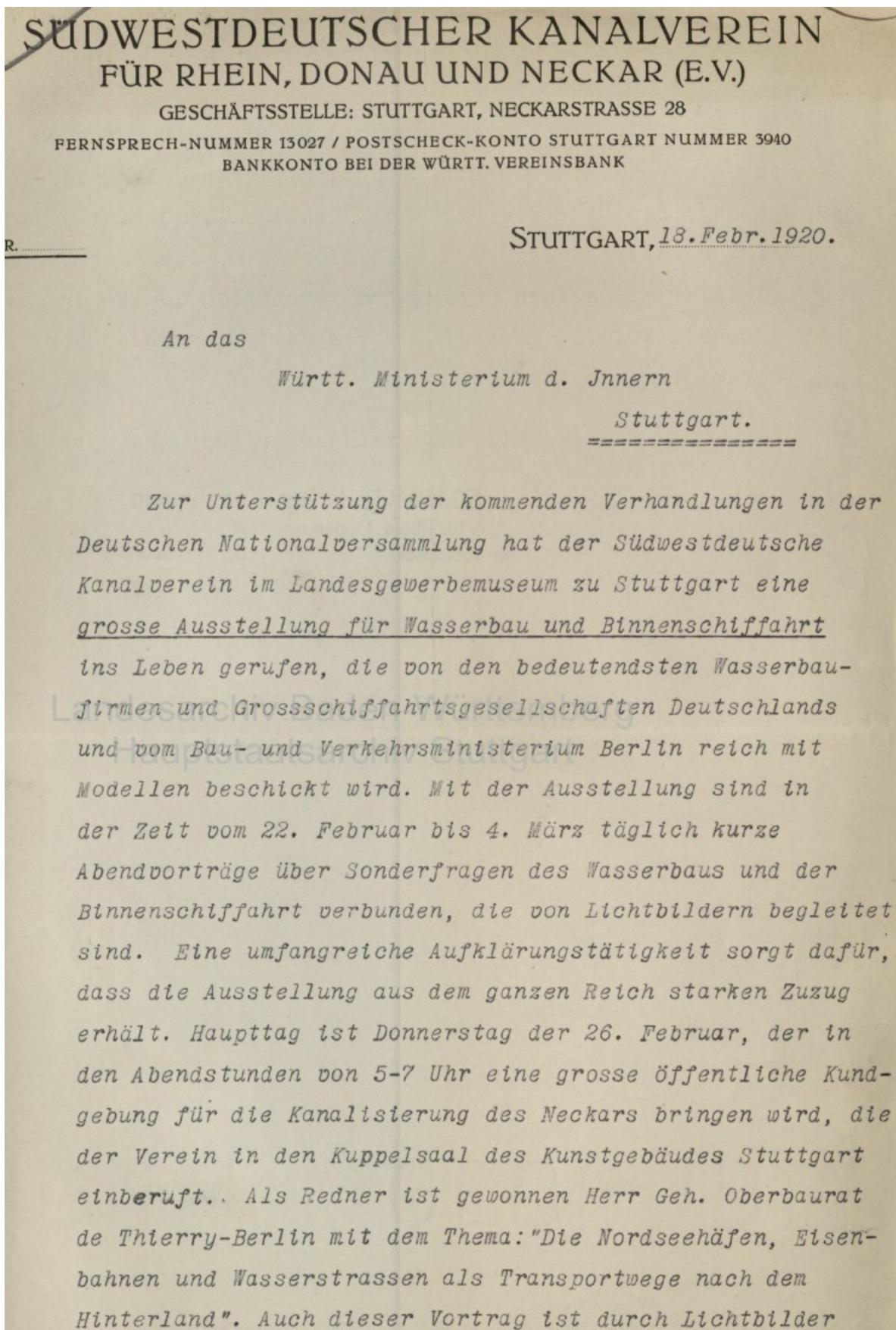


M 1: Brief des Südwestdeutschen Kanalvereins für Rhein, Donau und Neckar an den württembergischen Innenminister vom 18.02.1920



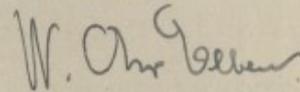
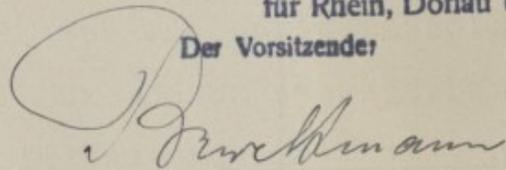
unterstützt. Der Südwestdeutsche Kanalverein würde es im Interesse einer Vertiefung des Eindrucks der Kundgebung, die über die Grenzen Süddeutschlands hinaus wirken soll, ausserordentlich begrüßen, wenn der Herr Minister mit seinen Referenten persönlich dem Vortrag anwohnen wollte. Für eine kurze Mitteilung hierüber wären wir sehr dankbar.

Mit ausgezeichnetener Hochachtung!

Südwestdeutscher Kanalverein
für Rhein, Donau und Neckar (. V.)

Der Vorsitzende:

Der Geschäftsführer:



Vorlage: Hauptstaatsarchiv Stuttgart, HStA Stuttgart E 151/06 Bü 115b

M 2: Bericht aus der Zeitschrift des Südwestdeutschen Kanalvereins

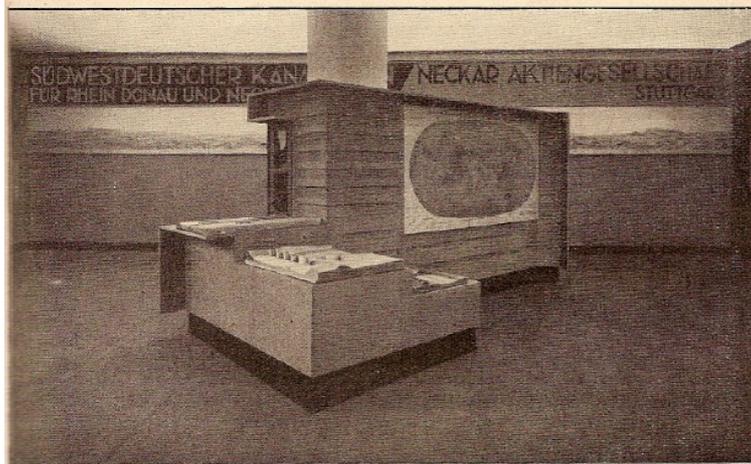
Der Südwestdeutsche Kanalverein und die Neckar-Aktiengesellschaft in der Ausstellung „Das Schwäbische Land“ Stuttgart 1925

Wie aus den eingehenden Berichten der Tageszeitungen zu entnehmen war, wurde die Ausstellung „Das Schwäbische Land“ am Mittwoch, den 20. Mai feierlich eröffnet. Die umfangreichen Darbietungen in den Bauten im Stadtgarten, auf dem Gewerbehalleplatz und in der Gewerbehalle selbst gewähren einen weitgehenden Einblick in die kulturellen und wirtschaftlichen Verhältnisse Württembergs. Unter den verschiedenen gemeinnützigen Organisationen, die dort vertreten sind, ist auch der Südwestdeutsche Kanalverein zu finden, welcher in der nordöstlichen Ecke der Gewerbehalle unmittelbar vor dem Aufgang zur Galerie gemeinsam mit der Neckar-Aktiengesellschaft Stuttgart in einem über 70 qm großen Stand seine Ziele und Bestrebungen in verschiedenen Bildern, Modellen, Zeichnungen und Tabellen zum Ausdruck bringt.

Der Stand wurde durch Architekt Richard Herre, Stuttgart, in besonders eigenartiger künstlerischer Art und Weise eingerichtet. Der Besucher stößt unmittelbar beim Betreten der Koje auf einen um eine eiserne Säule gruppierten Aufbau, der auf der Vorderseite eine Übersichtskarte vom Gebiet des Neckarkanal zeigt und dem zwei verschieden hohe Postamente zur Aufnahme von Modellen vorgelagert sind. Auf der Rückseite dieses Aufbaues sind 26 Diapositive von den Bauarbeiten am Neckarkanal angebracht. Diese sind elektrisch beleuchtet und bieten in ihrer vorzüglichen, durch die Firma Dr. Lossen, Feuer-



Ansichten von dem gemeinsamen Raum des Südwestdeutschen Kanalvereins und der Neckar-Aktiengesellschaft in der Ausstellung „Das Schwäbische Land“ Stuttgart 1925.



bach, hergestellten Art einen Einblick in die großartigen Bauten, welche bis jetzt am Neckar entstanden sind. Die eine Seitenwand der Koje zeigt neben der Überschrift einen künstlerisch ausgeführten Fries mit dem Überblick über das gesamte Kanalgebiet von Mannheim bis Plochingen. Auf der anderen Seite sind Tabellen über die Elektrizitätsgewinnung an der Neckarwasserstraße, über die am Neckar gewonnenen Wasserkräfte und über den Ein- und Ausfuhrverkehr der am Neckar gelegenen wichtigsten Städte angebracht.

Auf der dritten Seite befinden sich noch zwei Aufbauten zur Unterbringung von Modellen und an der vierten Seite — die vier Seiten der Koje haben einen verschiedenfarbigen Anstrich erhalten — sind mehrere alte Bilder über die Neckarschifffahrt zu sehen, die deutlich zeigen, daß schon in früheren Zeiten im Neckarhafen in Heilbronn und teilweise auch auf dem übrigen Neckargebiet bis gegen Cannstatt ein reger Schiffsverkehr stattgefunden hat.

...

Südwestdeutscher Kanalverein für Rhein, Donau und Neckar (Hg.): Südwest-Deutschland: seine Wasserstraßen und Wasserkraft, Bd. 1, Stuttgart 1925, S. 116-118.

- ▶ Arbeite aus M1 heraus, welche Inhalte die Ausstellung hat.
- ▶ Erläutere anhand von M1 und M2, welche Ziele die Ausstellungen haben.
- ▶ Gestalte ein Falblatt (Leporello), das bei den Ausstellungen ausgelegt sein könnte. (Achte auf eine ansprechende Gestaltung und auf die Inhalte.)
- ▶ Erläutere, welche Bedeutung die Öffentlichkeitsarbeit für den Kanalverein hat.
- ▶ Gestalte einen Tagebucheintrag, in dem der Strombaudirektor Otto Konz nach dem Besuch der Ausstellung erklärt, was Öffentlichkeitsarbeit ist und welche Bedeutung sie hat.